

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	280
		TOP:	3
	Verhandlung	Drucksache:	272/2023
		GZ:	T
Sitzungstermin:	04.07.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Herr Gass (Tiefbauamt) Tiefbauamt (weiterer Berichterstatter)		
Protokollführung:	Frau Klemm / as		
Betreff:	Umgestaltung des Joseph-Süß-Oppenheimer Platzes mit Gedenk- bzw. Erinnerungsort - Baubeschluss - Mittelbewilligung für das Tiefbauamt		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 20.06.2023, öffentlich, Nr. 199
Ergebnis: Zurückstellung

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform beigefügt.

Diese Niederschrift enthält Anonymisierungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Technischen Referats vom 19.06.2023, GRDRs 272/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Umgestaltung des Joseph-Süß-Oppenheimer Platzes nach den Plänen des Büros Gauder und Gehring, g2 Landschaftsarchitekten von 24. März 2023 (Anlage 1) und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 4. Mai 2023 (Anlage 2)

- | | |
|--|---------------|
| in Höhe von | 1.836.000 EUR |
| zzgl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von | 106.000 EUR |
| zzgl. Prognose für Baupreissteigerung und Bauherrenrisiken von | 228.000 EUR |
| mit daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten bei | |
| Fertigstellung in Höhe von | 2.170.000 EUR |
| wird zugestimmt. | |
2. Der Einrichtung eines Gedenkorts „Musealer Raum“ in Höhe von 284.000 EUR
 zzgl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von 16.000 EUR
 zzgl. Prognose für Baupreissteigerung und Bauherrenrisiken von 30.000 EUR
 mit daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten bei
 Fertigstellung in Höhe von 330.000 EUR
 wird zugestimmt.
 3. Die voraussichtlichen Auszahlungen aus den Beschlussziffern 1 und 2 in Höhe von insgesamt 2.120.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen von 122.000 EUR) werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Tiefbaumaßnahmen wie folgt gedeckt.

Projekt 7.661089	Jahr 2023 und fr.	1.403.000 EUR
Joseph-Süß-Oppenheimer Platz, Mitte,	Jahr 2024	397.000 EUR
Umgestaltung	Jahr 2025	320.000 EUR
Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen		
 4. Für die Umgestaltung des Joseph-Süß-Oppenheimer Platzes stehen im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt, Projekt 7.661089 - Joseph-Süß-Oppenheimer Platz, Mitte, Umgestaltung, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen Mittel von insgesamt 898.000 EUR zur Verfügung. Der zusätzliche Mittelbedarf der Beschlussziffer 1 und 2 in Höhe von insgesamt 1.602.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähigen Eigenleistungen von 74.000 EUR) wird wie im Abschnitt Finanzielle Auswirkungen dargestellt gedeckt.
 5. Der überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 553.000 EUR beim Projekt 7.661089 - Joseph-Süß-Oppenheimer Platz, Mitte, Umgestaltung, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt zu einem Anteil von 443.000 EUR aus Wenigerauszahlungen im Haushaltsjahr 2023 aus dem Teilhaushalt 660, Tiefbauamt beim Projekt 7.662921 - Straßenerneuerung. Der verbleibende Anteil von 100.000 EUR wird durch Wenigerauszahlungen im Haushaltsjahr 2023 aus dem Teilhaushalt 670 - Garten-, Friedhofs- und Forstamt, beim Projekt 7.671904 Baumpflanzungen/Grünstreifen, Ausz.Gr. 7873 - Sonstige Baumaßnahmen gedeckt.
 6. Die im Haushaltsjahr 2024 zusätzlich benötigten Mittel für die Einrichtung eines Gedenkorts „Musealer Raum“ beim Projekt 7.661089 - Joseph-Süß-Oppenheimer Platz, Mitte, Umgestaltung, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 300.000 EUR werden bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 und der Finanzplanung als Vorbelastung berücksichtigt.

7.1 Dem Bau eines Trinkbrunnens am Joseph-Süß-Oppenheimer Platz nach den Plänen und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 4. Mai 2023 (Anlage 2) in Höhe von 93.000 EUR
 zzgl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen in Höhe von 6.000 EUR
 mit daraus resultierenden voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung in Höhe von 99.000 EUR
 wird zugestimmt.

7.2 Die Auszahlungen in Höhe von 93.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt - wie folgt gedeckt:

Projekt 7.662971	Jahr 2023 und fr.	93.000 EUR
- Brunnen -		
Ausz.Gr. 7873 - Sonstige Baumaßnahmen		

Der Vorsitzende und Herr Gass (Tiefbauamt) freuen sich über die positiven Rückmeldungen aus der Mitte des Ausschusses: Sehr positiv äußert sich StRin Schanbacher (SPD) zu der Anpassung der Gestaltung im Sinne von Begrünung und Aufenthaltsqualität. Die Stadträtin bedankt sich für das Engagement für den Platz, der seinem Namen und dem Gedenken an Joseph Süß Oppenheimer gerecht werde. StRin Rühle ((90/GRÜNE) schließt sich dem Dank an und hebt die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgesellschaft heraus.

Kurz erläutert danach Herr Gass die Verortung des Platzes, der sich über die Nadlerstraße hinausziehe. So wirke er optisch größer. Der Trinkbrunnen (Folie 4) stehe im Bereich des Treppenabgangs. Danach legt er dar, der in der Vorlage "Musealer Raum" genannte Bereich gliedere sich im inneren Bereich des Gedenkortes mit drei verstreuten Cortenbandscheiben (Folie 5) und einer Sitzfläche um einen zentralen Baum. Es werde keine explizite Bespielung in Form von Programmen geben, fügt BM Thürnau hinzu. Damit wird eine Frage von StR Pantisano (Die FRAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) nach der Begrifflichkeit "Musealer Raum" beantwortet. Der weitere Berichterstatter des Tiefbauamts ergänzt, das moderne Design plane man ähnlich wie beim Gerda-Taro-Platz mit Gestaltungstafeln und ggfs. QR-Codes auf den umstehenden Cortenstahlplatten. Der Abstimmungsprozess laufe im Moment mit der Stiftung Geißstraße. Über die Kontaktaufnahme mit der Stiftung freut sich StRin Rühle, die danach ihre Bedenken bezüglich der Verschmutzung des sehr hellen Platzbelags z. B. durch Lieferverkehre äußert. Herr Gass bestätigt einerseits, der Lieferverkehr rangiere in dem Bereich, und ein Reifenabrieb sei durchaus möglich. Man gehe aber von einem überschaubaren Reinigungsaufwand aus. Andererseits erfordere der Platz sicher wegen seiner öffentlichen Zugänglichkeit ohnehin einen erhöhten Reinigungsaufwand.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

BM Thürna stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie
beantragt.

Zur Beurkundung

Klemm / as

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt (5)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. *Referat AKR*
Haupt- und Personalamt
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Referat SWU
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
 5. BVin Mitte
 6. Amt für Revision
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. *FDP-Fraktion*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand